



Dr. Douwes
informiert!

Lugol'sche Lösung oder Iod-Kaliumiodid-Lösung

Iod-Kaliumiodid-Lösung wird auch Lugol'sche Lösung genannt und ist eine Lösung von Iod in Wasser. Sie ist nach dem französischen Arzt Jean Guillaume Lugol (1786–1851) benannt, der sie 1835 erfand. [Elementares Iod ist in Wasser kaum löslich, daher wird Kaliumiodid zugegeben. Iod ist sehr viel besser in Ethanol löslich, aber manchmal ist Ethanol als Lösungsmittel unerwünscht, weil es entflammbar ist und schnell verdunstet sowie zu unerwünschten Nebenreaktionen führen kann. Ist Iod in Alkohol gelöst, bezeichnet man die Lösung als Iodtinktur. Ausgesetzt waren, haben daher sehr oft niedrige DHEA-Werte.

Anwendungsbereich

Iod (Lugol'sche Iodlösung, Iod-Kaliumiodid) kann zur Immunstärkung, Desinfektion und zum Schutz gegen freie Radikale eingesetzt werden, aber auch zur Vorbeugung und unterstützenden Behandlung bei Brustkrebs und anderen bösartigen Erkrankungen. Es ist eines der wichtigsten und preiswertesten Medikamente in unserer Zeit! Iod ist ein unentbehrlicher Bestandteil des tierischen und menschlichen Organismus und wird mit der Nahrung aufgenommen. Am höchsten ist die Konzentration beim Menschen in der Schilddrüse und wird dort in die Hormone Thyroxin und Triiodthyronin eingebaut. .

Ursachen von Jodverbrauch/Jodmangel

Iod wird in der Schilddrüse und in kleinsten Mengen auch in jeder anderen Zelle gespeichert und dort ständig verbraucht. Alle 17 Minuten fließt das gesamte Blut durch die Schilddrüse und wird dort mit Iod versehen. Nur bei ausreichenden Iodspiegeln können Schilddrüse und Zellen ihre erforderlichen Aufgaben erfüllen. Zusätzlich zum normalen Iodverbrauch im Körper gibt es aber auch Ursachen für Iodverlust z.B. durch Halogene wie z.B. Chlor in Trinkwasser oder Bädern und vor allem Fluor (z.B. im Trinkwasser oder Zahnpasta) sowie Brom. Auch zu viel Kochsalz (Natriumchlorid) und Schwermetalle wie Quecksilber, Blei, Cadmium oder Aluminium verdrängen Iod. Auch Umweltverschmutzung führt generell zu Iodmangel, da es im Körper verdrängt wird. Das erklärt auch, dass der Iodspiegel in den letzten 30 Jahren bei uns um ca. 50% gesunken ist. Je mehr von den o.g. Iodverbrauchenden Faktoren vorliegen, desto mehr Iod muss von außen zugeführt werden. Die meisten Menschen erhalten zu wenig Iod, da die üblicherweise von der Medizin empfohlenen Iod-Werte viel zu niedrig angesetzt sind!

Aufgaben und Wirkungen von Iod

- Erzeugung von gesundheitswichtigen Hormonen, vor allem der Schilddrüsenhormone Thyroxin (T4) und Triiodthyronin (T3)
- Aufbau von Energie und Energieerneuerung, das sorgt für mehr Vitalität im Alltag
- Beruhigung des Körper, löst Nervenanspannungen (baut Reizbarkeit ab, schaltet um auf Ruhe, verbessert Schlaf) - dies erlaubt den Aufbau und Speichern von neuen Kraftreserven
- Erhöhung der allgemeinen Widerstandskraft, stärkt das Immunsystem gegen Erkrankungen
- schützt das Immunsystem gegen alle Arten von radioaktiven Einflüssen! Verhindert Aufnahme und Anreicherung von radioaktivem Iod in Drüsen und Gewebe (rad. Stoffe verändern und zerstören Gewebe)
- Ist ein potentes Antioxidant (ein Radikalinhibitor), neutralisiert dadurch viele schädliche freie Radikale und deren Kettenreaktionen.
- Steigert die Ausscheidung von Brom, Fluor, Chlor und einigen Schwermetallen incl. Quecksilber und Blei.
- Brom und Fluor können nur mit Iod neutralisiert und ausgeschieden werden.

- Jod ist die einzige Option, das giftige Fluor, Chlor und Brom aus der Schilddrüse und der Zirbel- drüse zu entfernen, in der sich Fluor konzentriert, vor allem bei Jodmangel
- Ermöglicht wesentliche Funktionen in der Regulation von Stoffwechselprozessen in fast jeder Zelle;
- schützt gegen schwerwiegende Stoffwechsel- und Entwicklungsstörungen.
- Sehr wirksam zur Entkeimung, Desinfektion: Jod wirkt antibakteriell: vernichtet sofort sämtli- che schädliche Keime im Blut.
- Stärkere Keime werden - sofern genug Jod vorhanden ist, - bei jedem Schilddrüsen-Durchfluss geschwächt, bis auch sie sterben.
- Es reinigt daher das Blut, so dass alle üblichen Infektionen daraus verschwinden.
- Hilft gegen infektiöse Entzündungen, z.B. des Zahnfleisches
- Verbessert klares Denken, der Intellekt arbeitet besser
- Baut verstärkt Fett ab, indem es zu stärkerer Oxidation und damit der Fettverbrennung anregt.
- Hilft gegen Schilddrüsenunterfunktion (Hypothyroidismus)
- Verhindert zu starkes Zellwachstum (wie es bei Zysten, Knoten, Hyperplasie, Krebs/Tumoren der Fall ist).
- Ist besonders effektiv bei Erkrankungen der weiblichen Brust und der Prostata.

Täglicher Jod-Bedarf

Der Jodvorrat in unserem Körper wird auf 10 bis 30 Milligramm geschätzt. Täglich wird Jod in Mi- krogramm-Mengen für die Schilddrüse benötigt, für die Brustdrüsen und andere Gewebe sogar in Mil- ligramm-Mengen. Angesichts des erhöhten Jodverbrauchs und der ständig steigenden Belastungen mit Giften (z.B. durch Chemikalien) und radioaktiven Stoffen nimmt aber der tägliche Jodbedarf ständig zu. Daher sind die offiziellen Mengenangaben zum täglichen Jod-Bedarf mit Skepsis zu betrachten, da sie zu gering sind und somit einen Nachteil für unsere Gesundheit darstellen! Die Deutsche Gesellschaft für Ernährung (DGE) empfiehlt z.B. nur eine tägliche Jod-Menge von 180 bis 200 Mikrogramm für Erwach- sene (bei Schwangeren und Stillenden etwas mehr). Nach Ansicht von Dr. Jarvis (1), einem anerkannten Jodspezialist, sollten je nach Körpergewicht pro Woche 1-2 Tropfen Lugol'sche Jodlösung (ca. 6,5-13 mg Jod/Woche) eingenommen werden. Menschen, die maximal 70 Kg wiegen, brauchen also nur 2 x pro Woche zu irgendeiner Mahlzeit 1 Tropfen. Wer mehr wiegt, sollte jeweils 2 Tropfen nehmen. In Zeiten starker Zunahme von Belastungen bzw. Krankheitsfällen in der Umgebung empfiehlt Dr. Jarvis 3 x pro Woche 1-2 Tropfen oder bei Krebs, besonders Brustkrebs auch täglich 1-2 Tropfen Lugol'sche Lösung. Aber auch höhere Dosen werden empfohlen z.B. Dr. Michael B. Schachter: "Die bei Jodmangel zur Kom- pensation erforderliche Jod-Menge beträgt generell zwischen 12,5 mg und 50 mg/Tag, da entspricht 2- 10Tropfen am Tag. Dr. Brownstein (2) verordnet Prostata- und Brustkrebspatienten sogar 200-300 mg/Tag. Jene, die Metastasen haben, benötigen die höchsten Dosen. Aufteilung der Dosen über den Tag, häu- fig kleinere Dosen über den Tag verteilt sind effektiver als größere Dosen mit geringerem Intervall. Für therapeutische Zwecke kann Jod sogar in Gramm-Dosen ohne größere Nebenwirkung verwendet wer- den. Di allgemeine Empfehlung ist generell 2-3 Tropfen Lugol'sche Lösung pro Woche und in besonde- ren Fällen 2-3 Tropfen pro Tag.

Rp	
Jod	5,0
Kaliumjodid	10,0
Aqua dest	ad 100,0
M.f.sol	(3)

Literatur:

- 1) Dr. D.C. Jarvis
 - folk Medicine: A Vermont Doctor's Guide to Good Health (1958). New York: Holt.
 - Arthritis and Folk Medicine (1960). New York: Holt, Rinehart and Winston.
- 2) Dr. David Brownstein, M.D.: Iodine -Why You Need It, Why You Can't Live Without It, 5th Edition, ISBN 978-0-9660882-3-6
- 3) Datenblatt Iod-Kaliumiodid-Lösung (PDF) bei Carl Roth, abgerufen am 14. Dezember 2010. Eintrag zu Lugols Lösung. In: Römpf Online. Georg Thieme Verlag, abgerufen am 25. Mai 2014.

Mit Lugol'scher Lösung klären sich schwere „Hirnvernebelungen“ innerhalb weniger Tage auf.

Seit Jod aus unserer Nahrung verbannt wurde, haben sich die Krebsfälle verdreifacht-besonders Brustkrebs ist ein erschreckendes Beispiel.

Durch meine Literaturrecherchen habe ich die Arbeit vieler Ärzte analysiert. Sie sind wie ich überzeugt, dass ein hoher Jodspiegel die weitaus beste Vorsorge gegen Brusterkrankungen aller Art bietet. Falls bereits Probleme aufgetreten sind: Selbst im fortgeschrittenen Stadium, kann Jod heilen -nicht wie andere Therapien, die Verwüstungen anrichten und die Krebszellen zwar vorübergehend zerstören können, aber leider nicht auf Dauer, wenn man nicht zusätzlich komplementäre Therapien einsetzt. Lugol'sche Lösung kann Menstruationsbeschwerden so weit lindern, dass sie nur noch als unangenehme Erinnerung existieren.

In der Tat können alle "Frauenkrankheiten", selbst der gefürchtete Gebärmutterhalskrebs, mit der richtigen Menge Lugol'scher Lösung verhindert und sogar geheilt werden. Mit Lugol'scher Lösung klären sich schwere "Hirnvernebelungen" innerhalb weniger Tage auf. Angstmachender unregelmäßiger Herzschlag stabilisiert sich, Schilddrüsen-und Adrenalinprobleme werden gelindert.

Selbst Menschen, die unter der Addison-Krankheit leiden, können in einigen Fällen ihren Hydrokortison Bedarf reduzieren. Manche Diabetiker kommen mit weniger Insulin aus oder können es ganz absetzen. Bitte ändern Sie aber ohne unseren Rat nichts.

Mit Lugol'scher Lösung bestrichene Hautzysten können schrumpfen, Komplikationen bei Insektenstichen können vermieden werden. Bestreicht man Hautnarben damit, verschwinden sie so manchmal als ob nie ein Schaden entstanden wäre. Es gäbe noch viel über die Lugol'sche Lösung zu sagen wir werden dann gegebenenfalls darauf eingehen, wenn wir Ihnen Lugol'sche Lösung verordnen.



Dr. med. Friedrich R. Douwes
Facharzt für Innere Medizin
Onkologisch verantwortlicher Arzt
Medikamentöse Tumorthherapie
Ärztlicher Direktor